

7. Deutsch-Bulgarischer Geschichtstag

ANGEL IGOV – „Die Sanftmütigen“

Dieses schmale Buch war in Bulgarien eine kleine Sensation. Es greift ein historisches Tabu auf, dem die bulgarische Literatur die längste Zeit ausgewichen ist: das sogenannte „Volksgesicht“ im Sofia der Jahre 1944/45, das die während des Zweiten Weltkriegs Regierenden in Schauprozessen nach Moskauer Vorbild aburteilte und im Anschluss binnen weniger Monate einen Großteil der alten bulgarischen Elite ausmerzte.

Aus historischen Quellen baut Igov eine schlüssige Fiktion des „kleinen Mannes“, dem die Stunde schlägt: die Figur des Emil Strezov, eines randständigen proletarischen Jungpoeten aus der Provinz, der in atemberaubender Dynamik zuerst zum Mitläufer, dann zum „Kader“ und eifertigen Ankläger im Dienste des neuen Terrorregimes wird. Eine Geschichte um Schuld und Sühne, Ermächtigung und Verstrickung, grandios vorgetragen aus der Perspektive der „Sanftmütigen“ des Titels, eines subalternen Kollektivs. Wie ein antiker Chor erzählen und kommentieren sie das Geschehen, um zuletzt selbst vorgeführt zu werden - ein gewagter Kunstgriff, der hervorragend gut aufgeht

Quelle: ETA Verlag



Foto: Angel Igov

Moderation: Dr. Gergana Börger
Dr. Christoph Lorke

Titelfoto: Ulf Georgiew, *Bul. Ovcha Kupel (Sofia 1992)*

7. Deutsch-Bulgarischer Geschichtstag

12:00 Uhr **Einlass**

12:30 - 13:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Christoph Lorke
Vorsitzender Deutsch-Bulgarischer
Geschichtsverein „Pamet“ e.V.

Gudrun Steinacker
Vizepräsidentin Südost-Europa
Gesellschaft e.V.

Prof. Dr. Thede Kahl
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

13:00 - 14:00 Uhr **Impulsreferate und anschließende
Diskussion**

Dr. Dimiter Peev (Jena)
Die orthodoxe Kirche in Bulgarien und ihr
Einfluss auf Politik und Gesellschaft vor
und nach 1989/90

14:00 - 14:15 Uhr **Kaffeepause**

14:15 - 15:15 Uhr **Podiumsdiskussion**

Bulgarische Minderheiten
im Ausland im Vergleich:
Geschichte, Kultur, Identitäten:

Moderation: **Dr. Gergana Börger**

Andreea Pascaru (Wien)
Bulgaren aus dem Banat (Rumänien)

Dr. Christoph Giesel (Jena)
Die Bulgarische Minderheit in Albanien

Prof. Dr. Thede Kahl (Jena)
Bessarabische Bulgaren (Rumänien,
Moldau, Ukraine)

**PD Dr. Christoph Lorke
(Münster)**
Bulgaren in der DDR und in Deutschland
heute

7. Deutsch-Bulgarischer Geschichtstag

15:15 - 15:30 Uhr **Pause**

15:30 - 16:15 Uhr **Zeitzeugeninterview**

Christian Dietrich (Jena)
Pfarrer, ehemaliger Landesbeauftragter des
Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur.

Flucht und Unterdrückung in Bulgarien
der 1980er Jahre – ein persönlicher Bericht

16:15 - 16:30 Uhr **Pause**

16:30 - 17:15 Uhr **Lesung und Diskussion**

Angel Igov „Die Sanftmütigen“
in bulgarischer Sprache

Moderation: Dr. Denitza Kisseler;
Simultanübersetzung: Dr. Gergana Börger

17:15 - 17:45 Uhr **Projektpräsentationen**

Bulgarische Sonntagsschule Erfurt

Anna Uslowa
(Kindersprachbrücke e.V.)
Herkunftssprachförderung in Thüringen.
Ein Überblick über Angebote, Konzepte
und Methoden

17:45 - 18:00 Uhr **Verabschiedung**

Vorstellung: 8. Deutsch-Österreichisch-
Bulgarischer-Geschichtstag 2023 in Graz

18:00 Uhr

Mitgliederversammlung

des Deutsch-Bulgarischen Geschichtsvereins
„Pamet“ e.V. (nicht öffentlich)

Sonderveranstaltung

18.45 - 20:00 Uhr Kulturelles Rahmenprogramm
Vernissage der Ausstellung

Angel Vasil:
„unter Druck“

Angel Vasilev (23.08.1979) kommt aus Bulgarien. Seit 2016 arbeitet und lebt er in Dresden. Er studierte zunächst Kunst an der Kunsthochschule in Lovech, später Kunst und Pädagogik an der Universität „St. Kliment Ohridski“ in Sofia. Seit 20 Jahren ist er freischaffender Musiker und bildender Künstler. Er ist Mitglied von „Art in action“ und „ALOS“, zwei NGOs, die Projekte, internationale Austauschprogramme und Workshops organisieren, mit dem Ziel, Bildung in Richtung Kunst weiterzuentwickeln.



Aufführungsort: **Kombinat01**
Westbahnhofstraße 13
07745 Jena

Eintritt: frei



Foto: Trio Est

7. Deutsch-Bulgarischer Geschichtstag



Anmeldung und Information

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Schriftliche Anmeldungen bis zum 10.11.2022 an christoph.lorke@uni-muenster.de erforderlich. Es gelten die zum Zeitpunkt der Tagung gültigen Corona-Regeln in Thüringen.

Es besteht die Möglichkeit, der Tagung online beizuwohnen. Anmeldungen für die Online-Zuschaltung bis zum 10.11.2022 an: kontakt@bg-elninitiative.de

Veranstalter

Deutsch-Bulgarischer
Geschichtsverein „Pamet“ e.V.
c/o Dr. Christoph Lorke
E-Mail: christoph.lorke@uni-muenster.de



Förderer und Partner

Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur
Kronenstraße 5
10117 Berlin
E-Mail: bueo@bundesstiftung-aufarbeitung.de
Homepage: www.bundesstiftung-aufarbeitung.de



Südosteuropa Gesellschaft
Südosteuropa-Gesellschaft e.V.
Widenmayerstraße 49
80538 München
E-Mail: info@sogde.org
Homepage: www.sogde.org



Deutsch-Bulgarische
Elterninitiative „Jan Bibijan“ e.V.
c/o Ulf Georgiew
Coubertin Straße 77
48301 Nottuln
E-Mail: kontakt@bg-elninitiative.de
Homepage: www.bg-elninitiative.de



L.bulgaricus e.V.
Westbahnhofstr. 2A
07745 Jena
Email: l-bulgaricus@web.de
Homepage: www.l-bulgaricus.de



Alfred-Töpfer Stiftung E.V.S.



Stadt Jena



Friedrich-Schiller-Universität Jena



7. Deutsch-Bulgarischer Geschichtstag



Die doppelte sozialistische Vergangenheit
in Bulgarien und der DDR:
Spurensuche und Nachwirkungen



Friedrich-Schiller-Universität
Mensa Philosophenweg
Philosophenweg 20
07743 Jena

12. November 2022